

STATUT

Personen

(1) **Stifter des KiKA Award**

Stifter des KiKA Award sind der KiKA, sowie der SWR für die ARD und das ZDF. Der Stifter verleiht den KiKA Award gemäß seiner Statuten. Vertreten werden die Stifter durch folgende Personen:

KiKA: Steffi Warnatzsch-Abra, kommissarische Leiterin Redaktion Nonfiktion KiKA

ARD: Nicolas Caspar, Redaktionsleitung Abteilung Kinder- und Familienprogramm des SWR

ZDF: Dorothee Herrmann, Leitung im Bereich Nonfiktion in der HR Kinder & Jugend des ZDF

(2) **Verantwortliche des KiKA Award**

Verantwortliche des KiKA Award sind die ausführenden

Redakteure der drei Anstalten und die Produzenten des KiKA Award. Sie sind für die Umsetzung und Einhaltung der Statuten verantwortlich. Alle Änderungen der Statuten

bedürfen der Zustimmung der Verantwortlichen und werden den Vertretern der Sender

(Personen aus (1)) zur Kenntnis gebracht. Die Vertreter der Sender haben dann die

Möglichkeit des Einspruchs binnen einer Frist von zwei Wochen nach Zugang der

Information. Sollte seitens der Vorgesetzten Änderungswünsche erwartet werden, die auf das Statut wirken, informieren die Verantwortlichen sie gegenseitig so früh wie möglich.

(3) **Ständiges Sekretariat**

Der Produzent Riverside Entertainment koordiniert als Ständiges Sekretariat die Arbeiten des KiKA Award. Dies inkludiert die Jury-Arbeit und die Planung und Sicherung des zeitlichen Ablaufs der Vorbereitung. Zeitpläne, Location und inhaltliche Planungen werden im Kreis der Verantwortlichen abgestimmt.

(4) **Jury**

Die Jury wird durch die Verantwortlichen des KiKA Award (siehe Punkt 2) als Vertretung der Stifter, mit Hilfe eines Mehrheitsbeschlusses für jeweils ein Jahr berufen. Dies bedeutet, die Jury wird letztendlich durch die Stifter berufen. Das Ziel ist eine Jury, die sich aus Kindern mit unterschiedlichen Hintergründen zusammensetzt. Der Produzent erstellt einen Jury-Vorschlag und legt diesen Vorschlag den Verantwortlichen vor, die wiederum die Jury bestimmen. Die Jury besteht aus mindestens 20 und maximal 30 Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren. Diese Kinder werden durch den Produzenten angesprochen. Der Produzent holt das Einverständnis der Erziehungsberechtigten (und alle weiteren Einverständnisse wie ärztliche und schulische Atteste) ein. Die Jury soll im Optimalfall aus Kindern unterschiedlicher soziokultureller Gruppen, unterschiedlichen Alters und aus unterschiedlichen Städten kommen. Die Jury kann aus folgenden Gruppen bestehen: 1. Kinder-Redaktionsrat des KiKA, 2. Kinder, die durch den Produzenten ausgewählt und aktiv angesprochen werden, 3. Bewerber:innen aus dem Kreis der KiKA-Zuschauer:innen. Im Vorfeld der Jury-Auswahl können sich Kinder via Website des KiKA bewerben. Der KiKA wiederum bewirbt diese Option aktiv im Bereich seiner linearen und non-linearen Übertragungswege. Die Bewerbungsseite wird seitens KiKA festgelegt und zur Verfügung gestellt. Die Verantwortlichen sind bei der Auswahl der Jury frei.

(5) **Jury-Tätigkeit**

Die Jury - mit ausreichendem Abstand benannt - ist das zentrale Entscheidungsgremium und

nimmt nach Maßgabe des Produzenten die Arbeit auf. Die Arbeit erfolgt digital v.a. mit Hilfe von Links mit Videos und Videokonferenzen ohne Präsenzsitzungen und wird als freiwillige, ehrenamtliche Aufgabe definiert. Die Jury teilt sich in möglichst gleichen Teilen auf die Kategorien auf. Bei sechs Kategorien werden durch das Sekretariat des KiKA Award beispielsweise jeweils fünf Kinder pro Kategorie dieser zugeordnet. Diese Subgruppen der Jury sichten jeweils die Nominierungsvorschläge und wählen daraus drei Nominierte pro Kategorie mittels Mehrheitsbeschlusses aus. Nur die Jury und damit Kinder im Alter von 8-14 Jahren entscheiden, wer für den KiKA Award nominiert wird. Sollte im Laufe der Jury-Arbeit ein Kind ausscheiden, können die Verantwortlichen ein Kind frei nachrücken lassen. Dies muss aber nicht geschehen. Bei unter fünf Kinder pro Kategorien können unter Umständen auch Kinder für mehrere Kategorien abstimmen.

(6) Nominierungsvorschläge

Die Stifter/Verantwortlichen legen der Jury pro Kategorie mehrere (min. vier) Nominierungsvorschläge vor. Diese Nominierungsvorschläge können aus folgenden Quellen stammen: a) Vorschläge, eingereicht durch Zuschauerinnen und Zuschauern des KiKA via Website oder andere Einreichwege. b) Einreichungen der Stifter/Verantwortlichen c) Einreichungen der Jury.

Die Stifter/Verantwortlichen haben das Endentscheidungsrecht, welche Nominierungsvorschläge der Jury vorgelegt werden. Ein Veto kann bis zehn Tage vor dem Start der Jury-Arbeit eingelegt werden. Maximal zehn Nominierungsvorschläge sind pro Kategorie möglich. Bei Vorschlägen, die über die Website des KiKA eingereicht werden, gilt: Die Häufigkeit der Vorschläge bildet ein Ranking. Das Ranking wird dann entsprechend der folgenden Faktoren geprüft. Wenn die Vorschläge die Faktoren einhalten, werden diese auf die Liste der Nominierungsvorschläge aufgenommen. Mindestens die "Top 2" der Zuschauenden-Vorschläge werden der Jury nach Prüfung vorgelegt. Folgende Faktoren sind verpflichtend für einen Nominierungsvorschlag zu erfüllen:

- 50% der Nominierungsvorschläge müssen von den Einreichungen kommen.
- die inhaltlichen Leitplanken des KiKA müssen eingehalten werden
- die Nominierten sind möglichst deutschsprachig oder haben ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland oder Europa
- die Grundhaltung der Nominierten muss den Werten des KiKA entsprechen
- Die Nominierten (Nominierungsvorschläge) sollten am Tag der Preisverleihung für die Show verfügbar sein.
- keine bekannten Äußerungen/Postings o.ä., die der freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland widersprechen.
- Ein Ausschluss bei Verhalten entgegen den Werten der Show ist jederzeit durch Mehrheitsbeschluss der Verantwortlichen möglich. Dies ist nur mit Zustimmung der Leiter-Ebene zulässig. In diesem Fall rückt der im Ranking nächstplatzierte Nominierte nach.

Das Ständige Sekretariat prüft die Einreichungen daraufhin, ob sie den transparent abrufbaren Guidelines/diesem Statut entsprechen. Darüber hinaus macht die Redaktion die Häufigkeit der Nennungen und Besonderheiten sichtbar, bündelt die Vorschläge und bereitet sie auf.

(7) Preisentscheidung

Die Preisentscheidung wird via Online-Voting auf einer Online-Plattform des KiKA durchgeführt. Das Votingverfahren wird seitens KiKA festgelegt und zur Verfügung gestellt.

Den Preis erhält der Nominierte mit den meisten Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Ranking der Jury.

Das Voting findet im Vorfeld der Show, spätestens bis kurz vor der Preisverkündung in der Show statt. Das Voting dauert mindestens 24 Stunden sowie maximal 14 Tage an und wird via Trailer im Programm des KiKA und auf der Website des KiKA öffentlich gemacht.

Es wird technisch angestrebt, dass jede und jeder der sich angemeldet hat, nur 10x maximal für einen Nominierten abstimmen kann. Das Ende des Votings pro Kategorie wird im Vorfeld festgelegt und veröffentlicht.

(8) Bewertungszeitraum

Für die Preisverleihung des jeweiligen Jahres können Werke/Leistungen/Produktionen nominiert werden, die im Zeitraum 01.09. - 31.08. startend im Vorjahr, endend im Jahr der Verleihung veröffentlicht und /oder erstmals ausgestrahlt wurden. Für das Jahr 2024 bedeutet dies: Bewertungszeitraum 01.09.2023 – 31.08.2024. Ausnahmen können durch die Verantwortlichen durch Mehrheitsbeschluss herbeigeführt werden.

(9) Kategorien

In folgenden Kategorien kann der KiKA Award vergeben werden (Streichungen von Kategorien sowie die Ergänzung von weiteren Kategorien können jederzeit durch einen Mehrheitsbeschluss der Verantwortlichen vorgenommen werden). Die Titel können verändert werden:

- Film
- Sport
- Content Creator
- Musik
- KiKA-Lieblingsmensch
- Engagement

(10) Preisübergabe

Die Preise werden am Tag der KiKA Award-Show übergeben. Pro Kategorie steht ein Award zur Verfügung. Eine Ausnahme bildet die Kategorie Kinder-Engagement. Hier erhalten die drei Nominierten eine kleine Version des Awards als Anerkennung und der Sieger eine größere Version des Awards. Sollte ein Preisträger nicht vor Ort sein, erhält er/sie den Preis zu einem späteren Zeitpunkt oder durch einen Boten in einer Live-Schalte. Der Award ist das bereits bestehende „K“.

(11) Details der Kategorien

Für alle Kategorien und Nominierungen gilt der Zusatz, dass sie möglichst deutschsprachig sein sollten und ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland oder Europa haben sollen.

Film

Drei Nominierte aus den Bereichen Film, Serie, fiktionales Erzählen im bewegten Bild.

Sport

Stars aus dem Bereich Sport. Die Nominierten müssen aktive Sportlerinnen und Sportler sein.

Content Creator

Hier werden Stars aus dem Social Media Bereich nominiert. In dieser Kategorie wird besonders auf die Trennung von Werbung und Programm geachtet. Werbliche Clips/ ausschließlich werblich tätige Influencer können nicht nominiert werden. Im Zentrum stehen nur Nominierte die auf Social-Media-Plattformen unterwegs sind, die für Kinder unter 14 Jahre zugänglich sind.

Musik

Für die Kategorie Beste Musik können Künstler:innen nominiert werden, die im Bewertungszeitraum mindestens eine Single veröffentlicht oder ein Konzert gespielt und ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland und Europa haben. Die Verfügbarkeit und Performance im Rahmen der KiKA Award-Show ist wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung für die Nominierung. In dieser Kategorie können Songs, Alben, besondere Tour-Performances Berücksichtigung finden.

KiKA-Lieblingsmensch

In dieser Kategorie können regelmäßig im KiKA-Programm sichtbare Moderatorinnen und Moderatoren ausgezeichnet und nominiert werden.

Engagement

In dieser Kategorie werden Kinder/Kindergruppen nominiert, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren. Alle Nominierungsvorschläge dieser Kategorie werden für die Jury mit Hilfe von Fotos, Texten und ggf. Videos und einer Präsentation durch die Redaktion in kurzer Form, präsentiert. Alle drei Nominierten erhalten einen kleinen Geldbetrag als Preisgeld für ihr Projekt. Die Projekte werden durch die Redaktion geprüft. Des Weiteren werden sie der Clearingstelle des ZDF vorgelegt und dort ebenfalls nach eigenen Richtlinien geprüft. Die Anzahl der Nominierten pro Projekt ist auf zwei bis drei Kinder beschränkt. Die Auswahl welche drei Kinder als nominiert gelten, treffen die Nominierten selbst.
